



Highlights

Erinnerungsstätte Luftbrücke, Wacholderwald Schmarbeck (Norddeutschlands größter und schönster Wacholderwald) mit Heidschnuckenherde, Heidedorf Schmarbeck, Haubelberg (Heidefläche mit toller Aussicht); Oberoher Heide mit Heidschnuckenherde

Etappe 10 - Durch den Wacholderwald

Am Rande des Fliegerhorstes liegen das Luftbrückenmuseum und die Erinnerungsstätte Luftbrücke. Faßberg war nach dem Zweiten Weltkrieg einer der Pfeiler zur Versorgung West-Berlins mit Kohle und Lebensmitteln mit den berühmten Rosinenbomben. Dann passiert der Weg das Heidedörfchen Schmarbeck mit seinen alten Höfen unter mächtigen Eichen. Der Wacholderwald liegt auf einer Bergkuppe. Der sandige Pfad umkurvt die unzähligen Wacholder, die hier in allen erdenklichen, teils bizarren Formen zur Sonne streben. Mitten im Wald versteckt sich eine kleine Wanderhütte. Der würzige Duft der schwarzen Beeren mischt sich mit dem Zirpen der Grillen und dem Summen der Bienen.

Nach der Überquerung des Baches Schmarbeck zweigt die Variante des Heidschnuckenweges ab, die direkt über den Heidesee am ehemaligen Kieselgur-Abbaugelände Oberohe in die große Neuoher Heide führt. Nach rechts kommt die Schmarbecker Grube, dann die Dübelsheide. Das Blöken der Schnucken ist unüberhörbar. Am Waldrand mit hübschem Blick auf die Heide zieht der Weg seine Spur. Dann verschwindet er als Pfad im Laubwald. Auf dem Fahrradweg geht es zu den Höfen von Gerdehaus. Hier erst bietet sich die nächste Möglichkeit, den kleinen Bach Sothrieth trockenen Fußes zu queren.



Länge: 19 km

Dauer: 4 – 5 h

Start: Faßberg (Große Horststraße / Ecke Möldersweg)

N52.901917

E10.174492

Ziel: Oberoher Heide

Höhenmeter bergab: 111 m

Höhenmeter bergauf: 125 m

Höchster Punkt: 120 m

Tourenverlauf:

Schmarbeck, Gerdehaus

Gastronomie:

Ferienpark Heidesee (Variante)

Sehenswert: Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin, Heidedorf Schmarbeck, Dübelsheide, Haußelberg, Oberoher Heide, Gaußsteine, Variante: Heidesee

Verkehrsanbindung:

Faßberg, Oberoher Heide: CeBus 261, Bürgerbus Linie 1 (Mo - Fr), Südheide Shuttle Linie 270 (Wochenenden Aug./Sep.)

Parken: Parkstreifen im Ortskern Faßberg Wanderparkplatz Oberoher Heide (L208 Müden (Örtze) Richtung Unterlüß)

Tourist-Information:

Tourist-Information Müden (Örtze), Unterlüßer Straße 5, 29328 Müden (Örtze), Tel. 05053 989222

Stempelstellen:

Variante: Oberoher, Ferienpark Heidesee (24/7), Pension Heidehexe

Eine kurze Walddurchquerung. Das Gelände wird nun merklich hügeliger. Heideflächen steigen nach Süden an. Mehr als 40 Meter erhebt sich der Haußelberg über die Umgebung. Oben, die kleine Hütte am Rande der Heide. Ein wunderschöner Rastplatz. Der Blick geht nach Norden über Faßberg und den Fliegerhorst. Bei gutem Wetter ist der 35 Kilometer entfernt liegende Wilseder Berg zu sehen.

Auf der Südseite des Haußelbergs steht inmitten einer kleinen Heidefläche einer der beiden Gauss'schen Vermessungssteine der Südheide. Waldeinsamkeit, bis sich die Oberoher Heide öffnet, eine der größten zusammenhängenden Heideflächen der Südheide.

Das Ende dieser Etappe liegt in der Oberoher Heide. Wer hier seine Wanderung beenden möchte folgt der Beschilderung der Variante des Heidschnuckenweges in Richtung Wanderparkplatz Oberoher Heide und gelangt von dort weiter zur Pension Heidehexe und zum Ferienpark Heidesee sowie zur Bushaltestelle Oberoher Heide an der L 280.